

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

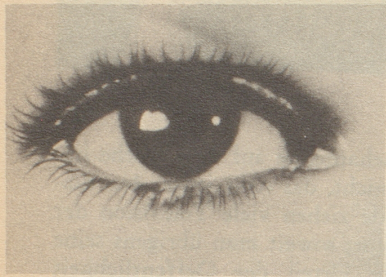
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Augen-Pflege

Wenn Ihre Augen müde, geschwächt, entzündet und überanstrengt sind, wenn sie brennen, schmerzen und tränen, dann pflegen Sie sie mit dem wohltuenden und erfrischenden

Zellers Augenwasser

dem beliebten Mittel zur wirksamen Augenpflege.

Fl. à Fr. 2.60 In Apotheken und Drogerien

Ein bewährtes Präparat von

Max Zeller Söhne AG. Romanshorn

Hersteller pharmazeutischer Produkte seit 1864



Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann ...

Hotel „Rössli“ Balsthal

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 274 16

Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinleceithin

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinleceithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge



HOTEL BÄREN BERN

Schauplatzgasse 4
beim Bundeshaus Tel. 031/2 33 67

75 komfortable Zimmer in mittlerer Preislage, z. T. mit Radio.
Restaurants «Bärenstuben»

H. Marbach, Inh.



AMSTERDAMER

BEUTEL -70

der Tabak der gefällt

Für die Heimatlosen und Notleidenden



Schweizer Europa-Hilfe
P. C. VIII 322



HOTEL Storch
RHEINFELDEN

Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.
Ein komfortables Haus für Ihre Badekur, gepflegte Küche. Angenehmes Milieu. Pension ab Fr. 14.-.
Prospekte durch R. Geiger



Schweizer Frauen kaufen Schweizer Waren

Rössli-Rädl vor  züglich

nur im Hotel Rössli Flawil

OPAL



DES RAUCHERS IDEAL



Kobler

Leisten Sie sich den guten **Kobler**




45

Ich gehe ein auf jede Wette: dies ist sie endlich, die PLAKETTE – nur SCHWEIZER MÖBEL tragen sie als ZEICHEN und als GARANTIE.

Am Sitsch



fi Meinig

As bessarat! Mit dan Italjeenar und da Vöögal nemmli. – Wemmas au mengmool fasch nitt hätt khönna glauba, as git z Italja dunna a Tiarschutzverband. Dä Verband hätt jetz gschribba, dur Minischterialdekhreet sej vu demm Joor a d Vöögaljagt mit Netz varbotta und d Jagt (wemma dem Voogalmord überhaupt aso khann sääga) nu no bis am zwenzigschta März geschtattat.

D Redakhzioon vu der Ziitschrift «Vögel der Heimat», d Interessengemeinschaft für Vogelschutzpropaganda und dar nöü Tiarschutzvarain Zürri törfand aina butza. Si hend nemmli aagfanga tiräkt mit dan italjeenische Behördazvarhandla. Und as hätt aswas ussagluagat! Villichtar goots nümma lang und Italja erkläart dar Bejtritt zur «Internationalen Konvention zum Schutze der Vögel». Das teeti nitt nu dia aarma Vöögal fröüja, wo nia sihhar sind, wens uff dar Polenta dooba landand – nai, jeeda Natuurfriind, jeeda Wüssaschaftar wird sääga: Prawoo Italja, au da Vöögal tuat z vivere pericalosamente nitt guat!

(Miar hend jo in dar Schwizz immar no aso a paar Vöögal der Haimat, wo vu da Singvöögal am liabschta Uccelli con Polenta gsähhand – und nitt nu gsähhand. Noch miinara Mainig wääris höchst Zitt, denna Vöögal a guats Netz z shtella!!)

WS

Schweizer Autoren

Albert Jakob Welti: Die kühle Jungfrau Hannyvonne. Roman. Artemis-Verlag, Zürich, 1954.

In diesem breitangelegten Roman schenkt uns der feinsinnige Malerdichter Albert Jakob Welti ein farbensattes Zeitgemälde der Jahre vor und während des ersten Weltkrieges. Zwei Menschenschicksale stehen gleichnishaft im Vordergrund der Handlung; Hannyvonne, in ihrem Zwiespalt zwischen heftigster Abneigung und eifersüchtigster Leidenschaft verstrickt und dadurch seltsam gefährdend den Lebensweg des langsam zu einer gefestigten Persönlichkeit heranreifenden Architekten schicksalshaft immer wieder kreuzend, vor ihm zurückschreckend, den sie doch gewinnen möchte, bis sie ihm, im deutschen Chaos untergehend, endlich doch ihr Kind anvertraut. Welti ist der geborene, erfindungsfreudige Erzähler, ein scharfer Beobachter und sicherer Zeitkritiker, der in alle Gesellschaftsschichten hineinzu leuchten weiß. Liebenswürdig tummelt sich auch ein feiner Humor in der ereignis- und gestaltenreichen, in verschiedenen Schweizer Städten und in süddeutschen Kreisen spielenden, spannenden Handlung. Ein eigenartiger Zauber geht von der fesselnden Darstellungskunst Weltis aus und zieht den Leser von der ersten bis letzten Seite des Buches in seinen Bann.

W. P.